

Foto: KDA/ Christian Barthold



Liebe Leserschaft von ProAlter,

Sie blättern gerade oder lesen bereits gründlich im Heft 4 – ja, schon wieder ist fast Weihnachten – von ProAlter, eventuell ist das Blättern bzw. Lesen auch virtuell in der elektronischen Ausgabe am Computer. Seien Sie wieder herzlich willkommen.

Die Themen sind (wie immer) ernst, aber wir brauchen „Mut zum Sein“ (Paul Tillich), um das Wagnis des Lebens (Peter Wust) liebend, hoffnungsvoll und weltoffen anzugehen.

Der Schwerpunkt ist diesmal, wie angekündigt, das Thema der Einsamkeit im Alter. Einsamkeit ist eines der existenziellen Themen, die das KDA aufgreift, weil es von gesellschaftspolitischer Bedeutung ist. Ohne Fantasie und Kreativität, Achtsamkeit und Solidarität wird die im langen Rückblick neuartige geschichtliche Aufgabe der Hochaltrigkeit zivilisatorisch nicht angemessen zu bewältigen sein. Zu viel Pathos? Aber „Fridays for Future“ ist auch ein Thema für das KDA: Denn Nachhaltigkeit ist nicht nur ökologische, sondern auch wirtschaftliche, soziale, kulturelle, geistige Nachhaltigkeit: Was wird die Erbschaft unserer Zeit sein? Wenn wir unseren Kindern und unserer Jugend eine Zukunft eröffnen wollen, haben wir zugleich – die Probe

auf das Exempel – zu testen, wie wir mit dem aktuellen Alter umgehen: Als Karl Marx einmal schrieb, die Zivilisationsstufe der Menschheit sei danach zu beurteilen, wie der Mann mit der Frau umgeht, so traf er ein immer noch sehr aktuelles Thema; doch hätte er auch fragen können: Wie geht die Gesellschaft mit dem Alter(n) um?

Ja, wie gehen wir mit dem Alter(n) um? Genug mit Provokationen ... Alle diejenigen, die ProAlter lesen, sind ohnehin „auf Kurs“ und stellen sich der Frage, wie wir eigentlich all die Menschen erreichen können, die überhaupt erst einmal abgeholt werden müssen auf die Reise in eine lebenswerte Zukunft des gelingenden sozialen Miteinanders? Oder haben wir demnächst zu lernen zu akzeptieren, dass die AfD eine Volkspartei ist? Da sagt sogar der Atheist: „Gott bewahre!“

Mit besten Wünschen für Sie in Ihren privaten und öffentlichen Wirkfeldern

Ihr

Frank Schulz-Nieswandt

Vorstandsvorsitzender des KDA und federführender Herausgeber von ProAlter